



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Gottliche Ansprach Zu der Einsamen Seelen Jn der achtthägigen Ignatianischen Eynöde**

**Pawłowski, Daniel**

**Cöllen, 1723**

§.II. Übliche Weiß eines andächtigen Gebetts.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59610](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59610)



## Zwenter Absatz.

Ubliche Weiß eines andächtigen Gebetts.

1. Das höchste/ fürnemste und zur Gerechtfertigung des Menschen nothwendigste Gebett / bestehet in den Übungen der drey götlichen Tugenden / des Glaubens / der Hoffnung / und der Liebe / dan auch in der wahren Reu und Leyd über unsere Sünden / und Auffgebung unseres Willens in den götlichen : weilen alle diese Tugenden ohnmittelbahr auff Gott ziehen / dan durch den Glauben erkennen wir Gott / und betten ihn an als den Anfang und das End aller Dingen : durch die Hoffnung verlangen wir Hülf von Gott ihn selbst zu genieffen ; durch die Lieb erfreuen wir uns in Gott und seinen Vollkommenheiten / und ziehen unser Herz ab von den Creaturen zu Gott ; durch die Reu und Leyd kehren wir zurück von der Sünd wieder zu Gott ; durch die Auffgebung unser Willens mit dem götlichen vereinigen wir

mit unser Herz mit dem Herzen Gottes /  
und wollen nichts anders als was Gott  
will.

1. Die Übung des Glaubens / der Hoff-  
nung und der Liebe findest du im 12. Absatz.

2. Die Übung der Reu und Leyd im  
Abends Examen im 9. Absatz.

3. Die Übung der Gleichförmigkeit in  
dem Morgens. Gebett oder guten Mey-  
nung im 5. Absatz.

4. Der Glaub kan von denen / welche  
des lesens Unerfahren seynd rüchlich geübt  
werden durch Bettung der 12. Articulen  
des Glaubens: Ich glaub in Gott Vater  
allmächtigen Schöpffer. Mit die-  
sem Zusatz am End: Dieses und alles  
was die Catholische Kirch fürhält zu  
glauben / glaube ich festiglich / weis-  
sen es Christus die ewige Weißheit  
und Wahrheit selbst gesagt hat.

5. Die Hoffnung aber kan von selbi-  
gen geübt werden / durch Bettung des  
Vatter unsers / 2c. Vatter unser der du  
bist im Himmel / 2c. mit diesem Beschluß.  
Was ich im Vatter unser von Gott  
begehret habe / daß hoffe ich von ihm /  
weilen er es selbst versprochen hat /  
der

der unendlich getreu / gütig / allmächtig ist.

6. Die Lieb kan von ihnen geübt werden durch Bettung der 10. Gebotten Gottes / der 5. Gebotten der Kirchen / der 7. Sacramenten: Ich bin der Herz dein Gott / 2c. mit diesem Beschluß. Ich will durch die Gnad Gottes beständig halten die 10. Gebott Gottes / die 5. Gebott der Kirchen / und will mich der 7. Sacramenten fleißig gebrauchen auß Lieb zu Gott / weilen er ist das höchste Gut.

7. Die Reu und Leyd kan von ihnen geübt werden durch dieses Gebett. Mein gütigster Herz Jesu / 2c. welches von einem jeden in der Christlichen Lehr und zu Haus kan erlehret werden; wie auch durch diese kurze Vereuung. Mein Gott und mein Herz / es ist mir leyd von Herzen / daß ich dich meinen Erschöpffer / meinen Heyland und Seeligmacher meinen höchsten Wohlthäter / meinen gerechten Richter / mein letztes Ziel und End / das höchste Gut / welches aller Lieb und Ehr würdig ist / erzörnet hab / ich hasse und verfluche

che

che alle begangene Sünd / und nehme  
mir vor ernstlich durch die Gnad Gots  
tes mein Leben zu bessern.

8. Die Gleichförmigkeit / 2c. also: Mein  
himmlischer Vatter / dein Will gesche  
he / wie im Himmel also auff Erden:  
oder also: Mein heiliger Vatter / wan  
es möglich ist so gehe dieser Kelch von  
mir / aber nicht mein sondern dein  
Will geschehe. Oder: Mein gütigster  
Vatter nichts anders will ich / als  
was du wilt / dan dein Will ist allzeit  
gut / heilig / väterlich / gerecht /  
barmherzig / und vollkommen.



### Dritter Absatz.

Abliche Lehr von dem Gebett  
des Herrn / oder Vatter unser 2c.

1. Das Gebett des Herrn / oder das  
Vatter unser / 2c. welches uns Christus  
selbst gelehrt / ist das kräftigste Mittel alle  
gute Gaben vom Himmel zu erlangen.  
Der Anfang des Gebetts unsers Herren  
wird